
Becker: Polemik des Ministeriums

Gaggenau/Kuppenheim (BNN). Alexander Becker, der CDU-Landtagsabgeordnete aus dem Wahlkreis Rastatt, reagiert auf die Antwort des baden-württembergischen Verkehrsministeriums: Er nehme die Reaktion des Verkehrsministeriums auf seine Vorschläge zu eWayBW mit Erstaunen zur Kenntnis. Der Pressesprecher des Ministeriums hatte dem Abgeordneten Unkenntnis in der Angelegenheit vorgeworfen. „Die Polemik aus der Pressestelle zeigt, dass meine Kritik einen wunden Punkt getroffen hat“, entgegnete dagegen Alexander Becker.

Der CDU-Landtagsabgeordnete hatte gefordert, das KIT bei der wissenschaftlichen Begleitung des Pilotprojekts an der B462 zwischen Kuppenheim und Gaggenau einzubinden. Das Ministerium hatte in seiner Replik auf die beteiligten wissenschaftlichen Institutionen aus dem Land hingewiesen. „Konkrete Synergieeffekte mit den Institutionen vor Ort, die ich angemahnt habe, wurden nicht genannt. Außer einer Auflistung von Projektpartnern – Fehlanzeige. Namedropping genügt aber nicht, wenn man derartige Summen ausgibt. Bis jetzt ist eWay BW ein Forschungsprojekt ohne echtes Forschungsziel, aber mit Verkehrsbelastung für das Murgtal“, bilanziert der Abgeordnete.

